

TG-Report



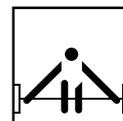
der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Sonderausgabe

März 2001



Jahresberichte der Abteilungs- und Übungsleiter 2000



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
Eltern - Kind - Turnen	3
Kleinkinderturnen	3
Ganzheitliches Gesundheitstraining in der Turngemeinde	4
Fitnessgymnastik für Frauen	5
Gymnastik für Männer ab 30 Jahren	5
Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen	6
Senioren-Gymnastikgruppe	7
Integration	7
Abteilung Turnen männlich	8
Weibliche Leistungsriege	9
Leichtathletikabteilung	12
Lauf-Treff	14
Langstrecklergruppe	15
Sportabzeichen	16
Musikzug	16
Blockflötengruppe	17
Musikalische Früherziehung	18
Skiabteilung	18
Präventive Rückenschule	19
Diabetiker Sportgruppe	20
Kurs Fitnessgymnastik	20
Kurs Fitness- und Krafttraining für Frauen	21
Kurs Gesundes Fit-Sein	21
Zweier-Prellball	22
Volleyball - Aktive	23
Hobby-Volleyballer	24
Tischtennis	25
Badminton	25
Rope-Skipping	26
Karate	27
Mitgliederbewegung der Turngemeinde	28

Impressum

TG-Report

Infozeitung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Sonderausgabe Jahresberichte für das Jahr 2001

Herausgeber: Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Redaktion: Erik Nicklas, Michael Pflüger, Stefan Schütz

Hinweis: Redaktionsschluss für den nächsten TG-Report ist am 01. Mai 2002



Eltern - Kind - Turnen

Auch im Jahr 2000 fanden sich allwöchentlich donnerstags von 10 - 11.30 Uhr Mütter und auch Väter mit ihren Kleinkindern zusammen, um gemeinsam zu turnen und zu spielen.

Ich möchte „meine Kinder“ nicht ausschließlich trainieren und ihnen möglichst viele Kunststücke beibringen, sondern ihnen fröhliche, ungezwungene Bewegungserlebnisse vermitteln.

Nicht Reglementierung, nicht das Anstehen und Warten in einer Reihe, sondern die Mitgestaltung und Teilhaben sind Richtlinien in meinen Stunden.

Auch wenn die Kleinkinder noch jung sind, so sind sie doch schon eigenständige Persönlichkeiten, die sich auch in meinen Stunden weiterentwickeln können. Ohne Erfolgs- und Leistungsdruck sollen sie ihre eigenen Bewegungserfahrungen sammeln und immer sicherer mit sich und ihrem Körper umgehen lernen. Die Kinder können ihre Bewegungsfreude und ihren Bewegungsdrang ausleben. Der Spieltrieb und ihre Begeisterungsfähigkeit wird entfaltet. Die Kinder entdecken ihre motorischen Fähigkeiten und experimentieren mit ihnen. Neugierig gehen sie an Materialien und Geräte heran um sie zu erkunden. Genauso wenig brauchen sie keine Angst vor Misserfolgen zu haben.

Ganz herzlich möchte ich mich bei unserem Zivi Erik bedanken, da er in letzter Zeit öfters für mich eingesprungen ist.

Da ich das Eltern - Kind - Turnen schon viele Jahre leite, bin ich der Meinung, daß es jetzt an der Zeit ist, die Stunde an einen jüngeren Übungsleiter(in) zu übergeben. Der Vorstand sollte sich diesbezüglich Gedanken machen.

Walburga Krebs



Kleinkinderturnen

Das Kleinkinderturnen wurde seit Oktober 2000 von Eva Reichart in Zusammenarbeit mit dem Zivi übernommen. Vorher wurde es durch den Zivildienstleistenden Erik Nicklas allein durchgeführt. Seit Oktober wurden auch die Gruppenzusammensetzung und die Übungszeiten verändert. Es sind jetzt in jeder Gruppe 12 - 14 Kinder, die altersgemäß eingeteilt sind. Die 3 Übungsstunden sind auf eine 3/4 Stunde reduziert worden (1. Stunde: 13:45 - 14:30 Uhr, 2. Stunde: 14:30 - 15:15 Uhr, 3. Stunde: 15:15 - 16:00 Uhr). Dieser Zeitraum entspricht ihrer altersgemäßen Belastbarkeit und Aufmerksamkeitsfähigkeit.

Ziele des Kleinkinderturnens sind vor allem, durch die verschiedenen Angebote Spiel, Spaß und Bewegung in den Vordergrund zu stellen. Dabei sollen entwicklungsgemäße Anforderungen an die Kinder gestellt werden. Durch den Einsatz von Bewegungsgeschichten, Klettergärten oder auch die "Arbeit" mit Alltagsmaterialien wie Zeitungen, Klorollen, Bierdeckeln, Kisten oder Bettlaken, sollen den Kindern Bewegungsangebote gegeben werden, die ihre Alltagsmotorik aber auch ihre spezifischen sportmotorischen Fähigkeiten verbessern sollen. Natürlich kommen auch klassische Turngeräte nicht zu kurz. Die Kinder sollen deren Einsatzmöglichkeiten und den speziellen Umgang mit ihnen (z.B. Aufbau, Unfallverhütung, etc.) kennenlernen.

Das Kinderturnen wie wir es verstehen, möchte neben der Verbesserung der allgemeinen körperlichen Fähigkeiten (Kondition, Koordination, Schnelligkeit, Geschicklichkeit usw.) auch die soziale Komponente nicht vernachlässigen. Die Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, sich und ihre Fähigkeiten wahrzunehmen, zu erkennen und zu verbessern und aus den vielfältigen Erfahrungen für ihren Alltag zu schöpfen.

Seit Oktober hat sich die Zahl der Kinder so stark vermehrt (jetzt ca. 45 Kinder), das wir eine Warteliste anlegen mußten. Wir freuen uns sehr über den guten Zuspruch und hoffen, daß wir auch weiterhin soviel Spaß an der Arbeit mit den Kindern haben werden.

Eva Reichart



Ganzheitliches Gesundheitstraining in der Turngemeinde

Das Jahr 2000 war für unsere Abteilung GuT, Gesund und Trainiert, ein erfolgreiches Jahr. Die Teilnehmerzahlen sind auf einem guten Niveau konstant und alle Frauen haben an unseren freitäglichen Übungsstunden viel Spaß. Oft sitzen wir danach noch zusammen, in der Turnerstube oder auch anderswo, und lassen den Abend gemütlich und lustig ausklingen.

Inzwischen ist Walli schon seit neun Jahren unsere Übungsleiterin. Beständig hat sie sich auf Fortbildungskursen weiterentwickelt und ihr Konzept in Richtung ganzheitliches Gesundheitstraining, mit besonderem Schwerpunkt auf der Rückenschulung, ausgefeilt. Ganzheitlich heißt, das Sport nicht isoliert gesehen wird, sondern möglichst viele Bereiche des Lebens werden nebeneinander gestellt und in gegenseitige Abhängigkeit gesetzt. So soll die sportliche Übungsstunde ein Ausgleich für die Belastungen des Alltags sein, wo wir uns möglicherweise zu wenig und oftmals auch falsch bewegen. Infolgedessen häufen sich Bewegungsmangelkrankheiten und körperliche Probleme, die auf einseitige Belastung zurückzuführen sind. Jeden Freitagabend wirken wir mit den richtigen Bewegungen dem entgegen!

Im zurückliegenden Jahr haben wir nach längerer Zeit unsere Jahresfahrt mal wieder als Radtour durchgeführt. Das Ziel war das schöne Städtchen Oppenheim am Rhein. Das Wetter hat so leidlich mitgespielt, obwohl es etwas sonniger hätte sein dürfen. Und doch, alle Mitfahrer werden mir zustimmen, die Fahrt war super und hat sehr viel Spaß gemacht. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Rudolf Brück und Stefan Schütz bedanken, die uns ganz selbstlos die Fahrräder zum Start/Ziel-Bahnhof Mainz-Kastel transportiert hat.

Wie in all den Jahren zuvor wirkte unsere Abteilung bei allen Veranstaltungen der Turngemeinde im Jahr 2000 tatkräftig mit. Das werden wir auch in Zukunft so halten und hoffen, das unsere kleine Abteilung für die TG schon unentbehrlich geworden ist.

Mit freundlichen Turnergrüßen

Eure Gila



Fitnessgymnastik für Frauen

Wir sind die älteste und am stärksten frequentierte Frauengruppe des Gesamtvereins. Unsere Trainingsstunden, die zwischenzeitlich auf 2 mal pro Woche erweitert wurden, finden dienstags abends von 20 Uhr bis 21 Uhr und donnerstags von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr statt. Von den Abteilungsmitgliedern, um die 100 Frauen, ist eine wöchentliche Teilnahme von durchschnittlich ca. 40 Frauen zu verzeichnen. Dabei gestaltet sich die Bandbreite vom Alter von 18 Jahren bis 77 Jahre. Bei letzterer Frau konnte man in diesem Jahr die Goldene Hochzeit feiern. Übungsleiterin Ilona Abend leistet die nicht ganz so einfache Arbeit das Programm auf alle abzustimmen.

Ein paar Worte zum Trainingsaufbau: Das ganze ist ein effektives Ganzkörpermuskeltraining mit den Schwerpunkten Bauch, Beine, Po und dient zur Muskelstraffung und Verbesserung der Kraftausdauer. Leichte Aerobic-Schritte werden kombiniert zur Musik. Die Armübungen mit kleinen Hanteln sollen die Muskulaturkräftigung unterstützen. Das ganze ist ein ausgewogenes Ausdauertraining zur Förderung der Koordination und Beweglichkeit.

Neben der Unterstützung der TG, wenn es um Mithilfe bei Vereinsfesten geht, hat die Abteilung natürlich einige gesellschaftliche Aktivitäten. Dazu gehört zu Jahresbeginn in der Fünften Jahreszeit eine Faschingsfeier mit kleinem Imbiss in geselliger Runde. Im Sommer wurde auf dem Vereinsgrillplatz hinter der Halle gegrillt, wobei wir uns herzlich bedanken bei den Männern, die mitgeholfen haben. Der Zwiebelkuchenabend in herbstlicher Zeit ist auch ein Fix-Punkt. Mit teilgenommen haben dabei die ehemaligen Gymnastik-Frauen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr teilnehmen können und haben einen unterhaltsamen Abend verbracht. Die Weihnachtsfeier im Kurhaus war der stimmungsvolle Jahresausklang. Ansonsten bedankt sich die Abteilungsleiterin bei allen, die mitgeholfen haben.

Elvi Müller



Gymnastik für Männer ab 30 Jahren

Die „Montagsmänner“ haben auch im Jahr 2000 ihre Übungsstunden in der bewährten Dreiteilung (Gymnastik, Ballspiele, Krafraum) unter der kompetenten Leitung von Gudrun Fiedler durchgeführt. Wenn Gudrun mal verhindert war, haben sich vor allem Helmut Kromer, Manfred Wiemann und Claus Schmitt als „Stellvertretende Übungsleiter“ verdient gemacht.

Bei den Ballspielen hatten wir in diesem Jahr erstmalig auch Volleyball im Angebot. Obwohl einige von uns in dieser technisch anspruchsvollen Sportart keine Erfahrung hatten, haben wir unter Gudruns Anleitung im Laufe weniger Wochen deutliche Fortschritte erzielt. Beim Basketball hat jeweils Winfried Wehrmann seine Kenntnisse eingebracht, Wurftechniken eingeübt und als Schiedsrichter zur Verfügung gestanden.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir in den Sommerferien jeweils unsere abendlichen Radtouren unternommen, die uns meistens zum Abschluss in die Walkmühle führten. Die Radsaison wurde eingeleitet mit einer von Gerd Pfanzner geführten Eintages-Tour. Zum Ende der Ferien hat uns Claus Schmitt über zwei Tage an den Flüssen Sauer, Mosel, Saar und Ruwer entlang geführt. Neben dem wunderschönen Städtchen Saarburg, wo wir übernachtet haben, ist uns allen insbesondere die Saar-

schleife in Erinnerung geblieben. Willkommene Gelegenheit zum Ausklang der Tour war das am selben Wochenende stattfindende Altstadtpektakel aus Anlass der 1000-Jahrfeier von Bad Camberg.

Neben ihren sportlichen Aktivitäten sind die Montagsmänner auch im Jahr 2000 immer helfend zu Stelle gewesen, wenn der Verein Veranstaltungen ausgerichtet hat. So haben wir uns sowohl beim Lumpenball, Spielfest und Oldie-Abend als auch beim Altstadtpektakel beteiligt. Beim Jubiläumsumzug zur 1000-Jahrfeier haben wir als Freiheitskämpfer von 1848 mitgewirkt.

Runde Geburtstage stellen bei den Montagsmännern immer einen Anlaß für größere Feiern dar. Im vergangenen Jahr gab es davon zwar nur einen, dieser allerdings war etwas besonderes. Unser langjähriger Abteilungsleiter August Schlier feierte am 22. Januar 2000 seinen siebzigsten Geburtstag. Zu seinen Ehren hat der Montagsmännerchor eine textlich überarbeitete Version der Ode an die Freude aus Beethovens neunter Symphonie vorgetragen.

Gudrun Fiedler hat leider ihre Übungsleitertätigkeit bei uns zum Ende des Jahres 2000 aus beruflichen Gründen wieder aufgegeben. Wir haben in Garen Nalbandia einen Nachfolger gefunden und hoffen, mit ihm unser sportliches Konzept fortsetzen zu können.

Stefan Gotthardt



Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen

Auch im Jahr 2000 lief der Übungsbetrieb im gewohnten Rhythmus ab. Die Dreiteilung „Gymnastik/Kraftraum/Spiel“ wurde beibehalten. Folge: Herz und Kreislauf wurden gestärkt, Sehnen und Muskeln aktiviert, Kameradschaft und Lebensfreude positiv beeinflusst.

Ilona Abend, die in diesem Jahr als Nachfolgerin von Karl Rühl den Gymnastikteil übernahm, machte ihre Sache sehr gut. Sie verstand es, mit forschem Ton und Musikbegleitung, die Teilnehmer zu motivieren und sie an deren Grenzen zu führen. Natürlich blieb es jedem selbst überlassen, die eigenen Möglichkeiten nicht über die Maßen zu strapazieren und eine Übung vorzeitig zu beenden.

Leider mussten wir nun Anfang des Jahres 2001 erfahren, das Ilona ab Februar ihre Übungsleitertätigkeit aus beruflichen Gründen bei uns nicht mehr fortsetzen kann. Wir bedauern dies sehr, obwohl wir ihren Entschluss verstehen und akzeptieren.

Nachfolger/in gesucht !!

Der Übungsbetrieb im Kraftraum und die Spiele in der Halle wurde im letzten Jahr von Aktiven aus den eigenen Reihen (L. Neuberger / H. Kromer) geleitet.

Natürlich kam auch im Jahr 2000 der gesellige Aspekt in der Gruppe nicht zu kurz (Grill-, Pizza- und Primeurabende, Geburtstagsfeiern, Fahrradtouren, Nachtwanderung).

Leider verließen uns im Laufe des Jahres 7 Stammmitglieder aus krankheits und beruflichen Gründen bzw. einem Wohnsitzwechsel. Da nur 1 Neumitglied in dieser Zeit gewonnen werden konnte, verminderte sich die durchschnittliche Anwesenheitszahl von etwa 21 auf 15 Aktive. Dass dieses „Tief“ sich in den kommenden Monaten wieder erholt, wäre ein Wunsch der Abteilung für 2001.

Helmut Kromer



Senioren-Gymnastikgruppe

Im Berichtsjahr fanden die Übungsstunden unter der Leitung von Frau Brigitte Thies jeweils montags vormittags von 9:40 Uhr bis 10:40 Uhr in der TG-Turnhalle statt.

Unsere Gruppe hat ca. 60 Mitglieder, überwiegend Frauen. Es wäre schön, wenn auch ein paar „Herren der Schöpfung“ teilnehmen würden. In unserem Kreis kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Am 3. März 2000 feierten wir Fassenacht beim Kreppelkaffee mit lustigen Beiträgen in der Turnerstubb. Zu einem Tagesausflug mit dem Bus starteten wir am 4. Juli und besuchten Bad Nauheim, besichtigten Butzbach, tranken Kaffee in Münzenberg und erklommen dort die Münzenburg, das Tintenfass der Wetterau. Einen fröhlichen Abschluß fand der Tag im „Landgasthof Maibacher Schweiz“ in Maibach. Beim Senioren-Sommerfest im Kurhaus und dem Tag der offenen Tür des Pflegeheims Müller beteiligte sich unsere Gruppe mit je einem Tanz.

Zum Ausklang des Jahres fand am 12. Dezember die Weihnachtsfeier in der Turnerstubb statt. Es gab Weckpuppen, Kaffee, Wein und Gebäck. Der Nikolaus machte seine Aufwartung und brachte jedem ein Päckchen mit. Es war wie immer besinnlich und schön.

Gab es für den Turnverein etwas zu schaffen, waren die benötigten Helferinnen aus unserer Abteilung immer parat. Beim Spielfest, Altstadt-Höfefest und der Nikolausfeier.

Am 30. Dezember 2000 verstarb unser langjähriger Abteilungsleiter Jakob Gerecht. Er hat sich um unsere Abteilung sehr verdient gemacht und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Zukunft wünsche ich weiterhin ein reges Leben in unserer Senioren-Gymnastikgruppe.

Hildegard Thies



Integration

Mit dem Ende der Sommerferien begann am 23. August auch wieder das integrative Kinderturnen in der TG-Turnhalle. Hier treffen sich jeweils dienstags von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr die Kinder des städtischen Kindergartens und der Freiherr-von-Schütz-Schule und mittwochs von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr die Kinder des Katholischen Kindergartens und der Freiherr-von-Schütz-Schule zum gemeinsamen Turnen. Die beiden Integrationsgruppen setzen sich aus je 6 Kindern vom Kindergarten und 6 Kindern von der Freiherr-von-Schütz-Schule zusammen.

Ein Schwerpunkt der Turnstunden ist die Entwicklung und Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten. Dies wird u.a. durch den Umgang mit Kleingeräten, wie z.B. Softvolleybällen, Tennisringen, Indiacas, Frisbees, Bierdeckeln oder Bohnensäckchen gefördert. Auch wird viel mit Bewegungslandschaften gearbeitet, bei denen die Kinder durch Tunnel krabbeln, auf dem Trampolin springen, über „Mattenberge“ klettern, auf Schwebebalken balancieren, sich auf Bänken nach vorne ziehen oder auf diesen einfach nur rutschen.

Der zweite Schwerpunkt liegt in der Förderung des sozialen Zusammenhaltes. Gemeinsame Spiele und das gemeinschaftliche Lösen von Bewegungsaufgaben sollen diesen Aspekt fördern, z.B. durch Staffell- oder Laufspiele.

Die Kinder besuchen die Turnstunden mit Freude und haben viel Spaß.

Erik Nicklas



Abteilung Turnen männlich

1. Kinder- und Jugendturnen:

Allgemeines Turnen:

Die Turnstunden beider Altersstufen werden von jeweils 15-20 Schülern besucht.

Obwohl diese Turnstunden auf Grund der großen Teilnehmerzahl keine besonderen Turnkünste vermitteln können, haben doch einige Jungs am Gaukinderturnfest in Villmar überraschend gut abgeschnitten.

Leistungsturnen:

Diese Turnstunde erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wird mittlerweile von ca. 15 Schülern im Alter von 8-13 Jahren besucht. Glücklicherweise gibt es seit diesem Jahr zwei Jungrentner, die ihre in früher Jugend erworbenen turnerischen Kenntnisse weitergeben möchten. So stellt sich seit Mitte des Jahres Karl-Josef Pflüger in den Dienst des Leistungsturnens für Schüler. Am Ende des Jahres ist auch Helmut Lenz zu uns gestoßen. Somit ist für die Zukunft ein effektives Training gewährleistet. Vielen Dank für Eure Hilfe.

Folgende Wettkämpfe wurden bestritten:

- Das Gaukinderturnfest in Villmar litt in diesem Jahr leider unter der schlechten Witterung. So waren von 16 gemeldeten Teilnehmern nur 10 zur Fahrt nach Villmar erschienen.

Ergebnisse: 2. Platz im Gemischten 4-Kampf 7 Jahre: Dominic Engels
2. Platz im Gemischten 4-Kampf 8 Jahre: Christian Busch
2. Platz im Gemischten 6- Kampf 9+10 Jahre: Benedikt Pflüger

Die restlichen Teilnehmer belegten Plätze unter den ersten zehn.

- Das Abturnen am 17. Dezember wurde von 19 Wettkämpfern bestritten - im letzten Jahr waren es 10.

Es wurde ein Pflicht 5-Kampf geturnt.

Hier die Ergebnisse:

Schüler 7 Jahre:	1. Platz: Dominic Engels	9,40 Punkte
Schüler 8 Jahre:	1. Platz: Marco Lohse	12,80 Punkte
	2. Platz: Christian Busch	10,7 Punkte
Schüler 9-10 Jahre:	1. Platz: Daniel Michel	20,85 Punkte
	2. Platz: Christopher Thuy	18,65 Punkte
	3. Platz: Nicolai Engels	17,90 Punkte
Schüler 11-12 Jahre:	1. Platz: Benjamin Busch	18,25 Punkte
	2. Platz: Björn Müller	17,40 Punkte
	3. Platz: Tobias Schiffer	16,65 Punkte
Schüler 13-14 Jahre:	1. Platz: Alexander Gross	27,20 Punkte
	2. Platz: Christopher Seip	25,10 Punkte
	3. Platz: Harald Hofmann	16,85 Punkte
Schüler 15-16 Jahre:	1. Platz: Tobias Glasner	16,25 Punkte

2. Jugend- und Männerturnen:

Durch den Zugang von einigen Jugendturnern sind die Turnstunden gut besucht und es ist lebhafter geworden. Doch es wird eifrig an den Geräten gearbeitet.

Folgende Veranstaltungen wurden wahrgenommen:

- Am Gauturnfest in Villmar wurden folgende Ergebnisse erzielt:
 1. Platz im Pflicht 4-Kampf 41-46 Jahre: Johannes Kordesch
 1. Platz im Pflicht 4-Kampf 47-52 Jahre: Rudolf Thies
 1. Platz im Pflicht 3-Kampf 59-64 Jahre: Rainer Schlicht
- Der Pokalwettkampf des Turngaues am 19. November 2000 fand in unserer Vereinshalle statt. Den Heimvorteil konnten wir nutzen und den Siegerpokal vom TV Niederbrechen zurückgewinnen. Mit Alexander Gross und Christopher Seip wurden erstmals auch zwei Jugendliche in die Mannschaft integriert.

Ergebnis der Einzelwertung:

1. Platz: Rudolf Thies	33,45 Punkte
2. Platz: Michael Pflüger	31,10 Punkte

Die Abteilung bedankt sich beim Vorstand für die Wahl zur „Abteilung des Jahres“ und verspricht, sich weiter zu bemühen, diesem hohen Anspruch gerecht zu bleiben.

Rainer Schlicht



Weibliche Leistungsriege

Die fleißige Trainingsarbeit mit den Turnerinnen der Leistungsriege wurde bis August von Gudrun Fiedler, Kerstin Köppl und Ilka Thorwarth gemeinsam gestaltet. Danach stand Gudrun Fiedler aus beruflichen Gründen der Leistungsriege nicht mehr als Übungsleiterin zur Verfügung. Gesine Kausch stand wie immer im Training als Übungsleiterin oder bei Wettkämpfen als Kampfrichterin helfend zur Seite. Im August und September hat Bettina Heun nach ihrem Auslandsaufenthalt und vor ihrem Studienbeginn kräftig im Training mitgeholfen. Für die Abteilungsleitung war weiterhin Andrea Kraft verantwortlich.

Gau Einzelwettkämpfe

Die ersten Wettkämpfe (WK) im Turnjahr 2000, die Gau Einzelwettkämpfe der Turnerinnen des Turngau Mittellahn, fanden am 18. März in Limburg statt. Dabei belegten in einem großen Teilnehmerfeld im WK A3-A4, Jahrgang 1990 und jünger, Anna Konrad den 25. Platz mit 9.90 Punkten, Sarah Eisenbach den 30. Platz mit 8.60 Punkten und Theresa Wicht den 32. Platz mit 8.10 Punkten. Im WK A4-A5, Jahrgang 1990 und jünger, erturnte sich Carolin Schütz mit 16.25 Punkten den 9. Platz. Im WK A5-A6, Jahrgang 1986 und jünger, erreichten fünf Turnerinnen folgende Platzierungen und Punktzahlen:

Nadine Keßler	Platz 8	16.70 Punkte
Hanna Weise	Platz 12	16.40 Punkte
Jana Schaar	Platz 15	15.45 Punkte
Anna Loleit	Platz 20	13.00 Punkte
Nicole Henke	Platz 21	12.75 Punkte

Unsere größeren Turnerinnen nahmen an den B-Stufen-Wettkämpfen (Kür mit Pflichtelementen) teil. Im WK B7, Jahrgang 1986/87, teilten sich drei Turnerinnen der TG die ersten drei Plätze: 1. Lisa Schaar, 2. Ramona Hartmann, 3. Ina Ickert. Ronia Strickrodt startete im WK B6, Jahrgang 1988/89 und erturnte sich dort den 1. Platz.

Hessische Mehrkampfmeisterschaften

Gesine Kausch nahm am 10. Juni in Gründau-Lieblös am Jahn-Neun-Kampf der Hessischen Mehrkampfmeisterschaften teil. Dieser Mehrkampf besteht aus 3 Wassersport-, 3 Leichtathletik- und 3 Turndisziplinen. In ihrer Altersklasse, 30 Jahre und älter, erreichte Gesine den 1. Platz und wurde somit Hessische Meisterin im Jahn-Neun-Kampf.

Gaurunde

Der Gaurundenwettkampf fand am 26. August in Dauborn statt, wobei die Mannschaft der TG Camberg im WK B7, Jahrgang 1985-88, startete. Ramona Hartmann, Carina Langendorf, Lisa Schaar, Ann-Kathrin Urban und Madeleine Urban erreichten mit ihrer Mannschaft den 1. Platz.

Gauturnfest

Beim Gauturnfest am 2. September in Villmar nahmen die Turnerinnen der Leistungsriege an Mehrkampfmeisterschaften (Leichtathletischer 3- bzw. 4-Kampf) teil. Dabei erzielten die Turnerinnen in den jeweiligen Wettkämpfen folgende Platzierungen und Punkte:

Leichtathletischer 3-Kampf, 9-10 Jahre:

Carolin Schütz	Platz 2	1520.50 Punkte
----------------	---------	----------------

Leichtathletischer 3-Kampf, 11-12 Jahre:

Nadine Keßler	Platz 4	1620.35 Punkte
Anna Loleit	Platz 7	1396.90 Punkte
Jana Schaar	Platz 8	1139.15 Punkte
Hanna Weise	Platz 9	1064.55 Punkte
Nicole Henke	Platz 10	974.40 Punkte

Leichtathletischer 3-Kampf, 13-14 Jahre:

Carina Langendorf	Platz 2	2181 Punkte
Ann-Kathrin Urban	Platz 3	1564 Punkte

Leichtathletischer 4-Kampf, 15-16 Jahre:

Madeleine Urban	Platz 6	1941 Punkte
-----------------	---------	-------------

Leichtathletischer 4-Kampf, 19 Jahre und älter:

Kerstin Köppl	Platz 1	2415 Punkte
---------------	---------	-------------

Außerdem nahmen die Turnerinnen auch sehr erfolgreich an den Staffelläufen des Gauturnfestes teil:

Staffel 4 x 75 m:

TG Camberg	Platz 1	53.2 Sekunden
------------	---------	---------------

Läuferinnen: Hanna Weise, Carolin Schütz, Anna Loleit, Nadine Keßler

Staffel 4 x 100 m:

TG Camberg	Platz 1	1:06.3 Minuten
------------	---------	----------------

Läuferinnen: Ann-Kathrin Urban, Kerstin Köppl, Carina Langendorf, Madeleine Urban

Gaukinderturnfest

Das Gaukinderturnfest fand am 3. September ebenfalls in Villmar statt. Die Turnerinnen nahmen an gemischten 4- bzw. 6-Kämpfen (Turnen und Leichtathletik) teil und erzielten dabei in den jeweiligen Wettkämpfen folgende Platzierungen und Punkte:

Gemischter 4-Kampf, 8 Jahre, A1-A2:

Anna Konrad	Platz 8	7.35 Punkte
Lisa Gewehr	Platz 10	7.25 Punkte
Sarah Eisenbach	Platz 11	6.95 Punkte

Gemischter 6-Kampf, 10 Jahre und jünger, A1-A5:

Carolin Schütz	Platz 1	5033.10 Punkte
----------------	---------	----------------

Gemischter 6-Kampf, 11-12 Jahre, A2-A6:

Nadine Keßler	Platz 3	4667.10 Punkte
Hanna Weise	Platz 5	4249.70 Punkte
Jana Schaar	Platz 7	4205.05 Punkte
Nicole Henke	Platz 8	4032.80 Punkte

Auch beim Gaukinderturnfest nahmen die Turnerinnen erfolgreich bei einem Staffellauf teil:

Staffel 6 x 50 m, 11-12 Jahre:

TG Camberg	Platz 3	56.2 Sekunden
------------	---------	---------------

Läuferinnen: Anna Konrad, Jana Schaar, Nicole Henke, Carolin Schütz, Nadine Keßler, Hanna Weise

Vereinsmeisterschaften und Weihnachtsfeier

Die Vereinsmeisterschaften der Leistungsriege wurden im Rahmen der Weihnachtsfeier am 15. Dezember durchgeführt. Für diesen Wettkampf wurde nicht nur an allen 4 Geräten (Stufenbarren, Schwebbalken, Bodenturnen, Sprung) geturnt, sondern es wurden auch Kraft- und Konditionsübungen bewertet (z.B. Klimmzüge, Liegestütze, usw.). Dabei gingen zwei Alterklassen an den Start, bei denen die Ergebnisse wie folgt aussahen:

Jahrgang 1989/90:

Carolin Schütz	Platz 1	31.60 Punkte
Nadine Keßler	Platz 2	30.40 Punkte

Jana Schaar	Platz 3	29.20 Punkte
Anna Loleit	Platz 4	28.80 Punkte
Hanna Weise	Platz 5	26.50 Punkte

Jahrgang 1991/92:

Lisa Gewehr	Platz 1	17.60 Punkte
Anna Konrad	Platz 2	17.20 Punkte
Sarah Eisenbach	Platz 3	16.10 Punkte
Ruth Nose	Platz 4	14.90 Punkte

Das Kampfgericht bestand aus unseren ältesten Turnerinnen, die selbst nicht an den Vereinsmeisterschaften teilnahmen: Isabel Klöters, Lisa Schaar, Carina Langendorf, Ann-Kathrin Urban und Madeleine Urban. Sie waren das erste Mal als Kampfrichter tätig und haben ihre Aufgabe sehr gut erfüllt. Auch die Eltern der Turnerinnen waren zu den Vereinsmeisterschaften eingeladen; sie waren von den Leistungen ihrer Kinder und auch von der gesamten Wettkampfgestaltung begeistert.

Die Weihnachtsfeier fand wie schon in den letzten zwei Jahren mit Übernachtung in der Turnerstubb vom 15.-16. Dezember statt. Bei ausgiebigem Turnen, Toben, Spielen, bei den Vereinsmeisterschaften und beim gemeinsamen Feiern hatten alle Turnerinnen und Übungsleiterinnen wie immer viel Spaß zusammen!

Kerstin Köppl Andrea Kraft Ilka Thorwarth

**Leichtathletik**

Die Leichtathleten der Turngemeinde können mit den Ergebnissen des Wettkampfjahres 2000 wieder recht zufrieden sein, konnte doch im vergangenen Jahr wieder an das hohe Leistungsniveau der früheren Jahre angeklüpft werden. Wenn auch durch den verletzungsbedingten Ausfall einiger Leistungsträgerinnen während der Bahnsaison die Bilanz der Siege bei Meisterschaften nicht das Ergebnis des Vorjahres ganz erreichte, so sah das Jahresergebnis mit einer Hessenmeisterschaft, 4. Bezirks- und 43 Kreistitel doch recht beachtlich aus. In der hessischen Bestenliste 2000 sind unsere Athleten(-innen), wie im Vorjahr, wieder 20 mal aufgeführt. Trotz einer nur kurzen Bahnsaison konnte unsere Spitzenathletin Jennifer Breithecker in der Altersklasse der Schülerinnen A, W15 in Hessen im 7-Kampf Platz 1, sowie im Blockwettkampf Sprint und Blockwettkampf Wurf jeweils einen 2. Rang erobern. In weiteren 3 Disziplinen ist sie ebenfalls in der hessischen Spitzengruppe platziert. Ein besonderer Erfolg war der 3. Rang unserer B-Schülerinnen (Frederike Schönfeld, Kristina Roth, Heike Aicher, Birte Herling und Kathrin Loleit) in der Mannschaftswertung bei den hessischen Blockwettkämpfen und in der Rangliste. Vom Verletzungspech verfolgt war unsere erfolgreichste Athletin Jennifer Breithecker, die nur zu Beginn der Bahnsaison Wettkämpfe bestreiten konnte und ab Juli werde an hessischen Einzelmeisterschaften, noch an Bezirks- und Kreismeisterschaften an den Start gehen konnte. Auch bei den deutschen Schülermehrkampfeisterschaften in Vaterstetten kam nach wenigen Disziplinen das verletzungsbedingte Aus. Trotz der vorzeitigen Beendigung der Wettkampftätigkeit war Jennifer mit einer Hessenmeisterschaft, 2 hess. Vizemeisterschaften, sowie 4 Bezirks- und 4 Kreistitel die herausragende Athletin unseres Vereins.

In den Einzelwettbewerben kamen auf Kreisebene noch folgende Athleten und Athletinnen bei Hallen- und Bahnmeisterschaften zu Titelehren: Männer: Peter Seel 2 Kreis(titel), Michael Nendersheuser 2 Kreis; Schüler A, M 14: Christoph Reinhardt 1 Kreis, Etienne Wunder 1 Kreis; Schüler B, M 12: Markus Steinberg 3 Kreis, Cornelius Wolf 2 Kreis; Schüler C, M 11: Christian Hassler 2 Kreis; Schüler C, M 10: Tore Dessel 2 Kreis, Benedikt Pflüger 1 Kreis; Frauen: Annika Tschaikowsky 2 Kreis; Schülerinnen B, W 13: Kristina Roth 5 Kreis, Linda Breithecker 3 Kreis, Frederike Schönfeld 2 Kreis, Tina Eidam 2 Kreis; Schülerinnen C, W 11: Lisa Schütz 1 Kreis; Schülerinnen C, W 10: Linda Thimm 1 Kreis. In 6 Mannschaftswettbewerben des Schüler(-innen)-Bereichs konnte der TG-Nachwuchs auf Kreisebene ebenfalls den Sieger stellen. Alle Starter(-innen) zu erwähnen, die hier zu Titelehren kamen, würde den Bericht sprengen. Erwähnenswert ist hierbei, dass durch diese Erfolge 34 Schüler und Schülerinnen der LA-Abteilung für die Sportlerlehre der Stadt Bad Camberg gemeldet werden konnten. Im Berichtsjahr 2000 ist die neue Rekordzahl von 15 Leichtathletikveranstaltungen im Sportzentrum über die Bühne gegangen, darunter 1 Hessen- und 4 Kreismeisterschaften sowie 7 Vereins-sportfeste. Unsere herausragende Wettkampfveranstaltung war das 6. TG-Schülersportfest mit dem 4. nationalen Weitsprungmeeting am Pfingstsonntag, das diesmal mit der Teilnahme eines Spitzenweitspringers aus Kanada sogar einen internationalen Anstrich hatte. Die von den Bundestrainern "Weitsprung" nach Bad Camberg eingeladenen Athleten erreichten auf unserer gut präparierten Weitsprunganlage und besten Witterungsbedingungen hochkarätige Ergebnisse und den ersten 8-Meterweitsprung im Sportzentrum. Shahrar Bigdeli (TSV Bayer Leverkusen) erzielte in seinem 3. Versuch sensationelle 8,22 m. Leider war die Rückenwindunterstützung mit 2,1 m/s (Limit 2,0 m/s) für eine Anerkennung in den Bestenlisten etwas zu hoch. Bei regulären Windverhältnissen gelang ihm noch ein Sprung von 8,04 m. 10 weitere Weitspringer übersprangen in diesem Wettkampf die 7-m-Marke. Für den jüngsten Nachwuchs bei diesem Sportfest wurden 3-Kämpfe und kindgerechte Wettbewerbe ausgetragen. Nach den Sommerferien waren die Kreismeisterschaften der Schüler und Schülerinnen ein weiterer Höhepunkt für unseren LA-Nachwuchs. Durch das verletzungsbedingte Fehlen einiger Leistungsträger hatten die Trainer(-innen) diesmal keine allzugroße Hoffnung auf ein gutes Abschneiden ihrer Schützlinge. Zu aller Freude überraschen besonders die jüngsten Jahrgänge der TG-Teilnehmer mit tollen Ergebnissen und die TG wurden mit 14 Siegen, 14 zweiten und 19 dritten Plätzen zum 5. mal in Folge als erfolgreichster Verein gefeiert. Die hessischen Endkämpfe in der Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft (DJMM) am 20. September 2000 stellten uns vor keine großen organisatorischen Probleme. Die Meisterschaftsveranstaltung wurde von der TGC mustergültig und zur Zufriedenheit der teilnehmenden Vereine abgewickelt. Der Präsident des Hessischen Leichtathletikverbandes sprach den TG-Organisatoren und den weiteren Helfern aus dem LA-Kreis in eine Dankschreiben seine Anerkennung für den hervorragende Ablauf dieser Hessenmeisterschaft aus. Mit den traditionellen offenen Vereinsmeisterschaften, die bei guter Witterung Ende September in zwei Abschnitten ausgetragen wurden, schlossen wir die erfolgreiche Wettkampfsaison 2000 ab. Im Rahmen der Jahresabschlussfeier - für die jüngeren Jahrgänge wurde sie in der "Sportklausur" am Sportzentrum und für die A-Schüler(-innen), Jugend und Aktive in der TG-"Turnerstubb" durchgeführt - konnten mit der Siegerehrung für die Vereinsmeisterschaften 2000 auch die "Leichtathletin des Jahres" bzw. der "Leichtathlet des Jahres" ausgezeichnet werden. Es wurden mit einem Pokal geehrt: Schülerinnen C: Lisa Schütz; Schülerinnen B: Kristina Roth; Schülerinnen A: Jennifer Breithecker; Schüler C: Christian Hassler; Schüler B: Markus Steinberg; Schüler A: Christoph Reinhardt. Die Bedingungen für das DLV-Mehrkampfabzeichen hatten 65 Nachwuchsatleten(-innen) erfüllt und 45 konnten dieses Abzeichen in Gold, 18 in Silber und 2 in Bronze entgegennehmen. Im letzten Jahr sind die Sportlerinnen und Sportler der Leichtathletikabteilung bei 43 Hallen- und Bahnwettkämpfen an den Start gegangen und 114 Abteilungsmitglieder sind bei diesen Wettkämpfen eingesetzt worden. Durch die in den Schüler- und Schülerinnenklassen ab 2000 geänderten Laufstrecken und neue Gewichte für die Geräte in den technischen Disziplinen sind situationsbedingt von unseren Athleten(-innen) viele neue Vereins-, Kreis-

und Bezirksrekorde aufgestellt worden. Unsere optimalen Trainingsbedingungen auf der Kunststoffbahn animierten auch im letzten Jahr wieder mehrere gute Athleten aus benachbarten Vereinen, sich der TG Camberg anzuschließen, was unsere Leistungsniveau weiter anhebt. Wünschenswert und nötig wäre es natürlich auch, wenn die Abteilung für die wöchentliche Trainingsbetreuung der ca. 100 bis 120 Kindern, Jugendliche und Aktive wieder einmal Zugänge von Trainer(innen) für diese große Zahl von Trainingsteilnehmern zu verzeichnen hätte. Leider geht die Tendenz schon seit Jahren in die andere Richtung.

Im Jahr 2000 wurden einschneidende Änderungen in der Verbandsstruktur des Hessischen Leichtathletikverbandes beschlossen, die den Wegfall der LA-Bezirke zum Ergebnis hatte. Ab 2001 gibt es dann offiziell nur noch Kreis- und Landesmeisterschaften. Zwar wurden neue Regionen gebildet, die keine Verwaltungsstrukturen besitzen, aber auf freiwilliger Basis Regionalmeisterschaften ausrichten können. Die TG Camberg und die Mehrheit der Kreisvereine haben sich auf einem außerordentlichen Kreistag für eine Zuordnung zur Region Rhein/Main ausgesprochen.

Im Jahr 2001 wird die TG-Leichtathletikabteilung ihr 50jähriges Bestehen feiern. Bei der Durchsicht alter Protokolle des Vorstandes konnte ermittelt werden, dass der TG-Vorstand zum 1. Juli 1951 für die TG-Läufer einen "Trainingsführer" eingesetzt hatte und wir dieses Datum nun als Gründungstermin für die Leichtathletikabteilung ansehen.

Zum Schluss gilt es noch einen besonderen Dank unseren Trainerinnen und Trainern auszusprechen, die mit einem enormen Einsatz die immer dünner werdende Personaldecke im Betreuungsbereich ausgleichen. Auch ein herzlicher Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie Eltern, die uns bei der Durchführung unserer vielen Sportfeste unterstützt haben und auch für den "Fahrdienst" zu den Wettkämpfen immer bereitstehen.

Wolfgang Weismüller



Lauf-Treff 2000

Das Jahr 2000 bescherte dem Bad Camberger Lauf-Treff einige Höhepunkte, denn im Februar stand die 1000. Lauf-Treff-Veranstaltung seit der Gründung an und im August wurde das 20-jährige Bestehen dieser TG-Gesundheitsveranstaltung gefeiert. Nach den seit der Einführung der wöchentlichen Laufveranstaltung 1980 vorgenommenen Aufzeichnungen konnte am Samstag, dem 5. Februar 2000, die 1000. Lauf-Treff-Veranstaltung gestartet werden. Bei frühlingshaften Temperaturen fanden sich (zufällig einen Tag vor dem Festakt zur 1000-Jahr-Feier der Stadt Bad Camberg) zahlreiche Läufer(-innen) und Walker(-innen) im Stadtwald ein, um mit der Startnummer "1000" an diesem Jubiläumslauf über ca. 8 km teilzunehmen. Am 20. August 2000 wurde dann das 20-jährige Bestehen des TG-Lauf-Treffs mit einem kurzen Festakt und einem Grillfest im Freizeitbereich an der TG-Vereinshalle begangen. Als Schirmherr für diese Jubiläumsveranstaltung konnte der Hessische Minister des Innern und für Sport, Herr Volker Bouffier, gewonnen werden. Die im Freien auf dem TG-Turnplatz vorgesehene Festveranstaltung mußte wegen einsetzenden Regens während der Vorbereitungsarbeiten kurzfristig in ein bereitstehendes Zelt verlegt werden. Hier konnte Lauf-Treff-Leiter Wolfgang Weismüller außer Staatsminister Volker Bouffier noch Landrat Dr. Manfred Fluck, den Bad Camberger Ortsvorsteher Kaspar Kausch, den Vorsitzenden des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg Karl-Heinz Viehmann und den 1. Vorsitzenden der TG Camberg Roman Pflüger nebst viele aktive und ehemalige Lauf-Treff-Teilnehmer(-innen) willkommen heißen. Die Ehrengäste lobten in ihren Grußworten das Engagement der Turngemeinde, besonders aber auch den langjährigen Einsatz der Lauf-Treff-Betreuerinnen und -Betreuer im wichtigen Gesundheitssport für die Mitglieder und Nichtmitglieder. Vom

Leichtathletik-Kreisvorsitzenden Karl-Heinz Viehmann wurde Brigitte Thies, Anita und Edgar Gerhard für 20 Jahre, sowie Norbert Thomas und Heinz Müller für 14 Jahre ununterbrochener und ehrenamtlicher Betreuung der verschiedenen Lauf-Treff-Gruppen mit der bronzenen Ehrennadel des Hessischen Leichtathletikverbandes geehrt. Nach Abschluß des offiziellen Teils der Feier rundete ein harmonisches Grillfest, zu dem die Lauf-Treff-Betreuerinnen und mehrere Lauf-Treff-Teilnehmerinnen ein ausgezeichnetes Salat-Bufferet gestiftet hatten, die gelungene Festveranstaltung ab.

Im Jahr 2000 wurde nicht nur gefeiert, sondern auch eifrig gelaufen und gewalkt. Trotz des regnerischen Sommers hatten wir bei unseren Laufveranstaltungen Glück, denn die meisten Termine konnten ohne "Dusche von oben" durchgeführt werden. Die in der Presse ausgezeichnet und werbewirksame Darstellung unserer Veranstaltungen im vergangenen Jahr hat sicher Vereinsmitglieder und Andere animiert, wieder einmal für die Gesundheit etwas zu tun und es mit dem langsamen Dauerlauf oder Walking im Wald zu versuchen. Erfreulich ist, dass sich in den verschiedenen Lauf-Leistungsgruppen und auch bei den Walkern der Aufwärtstrend aus dem Vorjahr bei der Nutzung unseres Angebotes verstärkt fortgesetzt hat. Selbst bei ungünstiger Witterung ist die Zahl der Teilnehmer heute überraschend hoch und der Parkplatz am Treffpunkt gut belegt.

Im Oktober und November konnten wieder die bereits traditionellen Zwei-Stunden-Läufe (DLV-Laufabzeichen in Silber) und Zwei-Stunden-Märsche gestartet werden. Den zahlreichen Läufer(-innen) und Walker(-innen) ist besonders die erste Veranstaltung, die bei herrlichem und sonnigen Wetter sowie bester Fernsicht durch den herbstlich bunten Taunus führte, zu einem eindrucksvollen Erlebnis geworden. Mit einem Jahresabschlusslauf am 30. Dezember 2000, der eine Rekordbeteiligung aufwies und einem anschließenden kleinen Umtrunk beendeten wie das ereignisreiche Laufjahr 2000.

Leider mußte uns nach den Sommerferien die Gründerin unserer Walkinggruppe, Anne Wellmann, wegen Umzugs verlassen. Sie wurde bei unserem Lauf-Treff-Fest im August mit allseits großem Bedauern verabschiedet. Für die Übernahme ihrer Betreuer Tätigkeit haben sich Ingrid Hofmann, Günter Lenz und Manfred Hahne zur Verfügung gestellt.

Wolfgang Weismüller



Langstrecklergruppe

Im Jahr 2000 haben 13 Langstrecklerinnen und Langstreckler, die die TG-Farben vertreten, an Wettkämpfen mit einer Laufstrecke von mindestens 15 km teilgenommen. Dies bedeutet eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Bei allen populären Stadt-Marathonläufen, wie z. B. Hamburg, Köln, Frankfurt - dazu neu auch Mainz - waren unsere Läuferinnen und Läufer am Start. Durch die teilweise widrigen Witterungsverhältnisse bei den Rennen konnten die Bestleistungen aus dem Vorjahr nur in einem Fall übertroffen werden. Claudia Bund (W 35) verbesserte im Halbmarathon mit einer Zeit von 1:40:32 Std. ihren Vereinsrekord um über 4 Minuten. Im Marathonlauf verfehlte sie dagegen mit einer prächtigen Leistung von 3:33:18 Std. den von ihr gehaltenen Vereinsrekord nur um 4 (!) Sekunden. Schnellster bei den Männern war wieder Günther Fritzsche (M 50), der mit der hervorragenden Marathonzeit von 2:54:08 seine Vereinsbestleistung um ca. 2 Minuten verfehlte. Bei den hessischen Marathonmeisterschaften in Fulda gelang Matthias Heyda (M 60) mit der Leistung vom 3:43:17 Std. in seiner Altersklasse einen beachtlichen 5. Platz. Leider sind unsere TG-Sportler(-innen) im Jahr 2000 in der hessischen Seniorenbestenliste nicht aufgeführt. Mit ihren Bestleistungen hätten sie ihren Altersklassen Günther Fritzsche Rang 2, Matthias Heyda Rang 5 und Claudia Bund Rang 9 belegt.

Wolfgang Weismüller



Sportabzeichen

Im abgelaufenen Jahr 2000 sind bei der Turngemeinde Camberg in den verschiedenen Altersgruppen die beachtliche Zahl von 130 Sportabzeichen erworben worden. Dies sind zwar 9 Abzeichen weniger, als beim Rekordergebnis 1999 (- 4 Erwachsene, - 6 Schüler(-innen)), aber doch wieder ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis. Trotz des überwiegend schlechten Wetters im Sommer viel von den angebotenen 8 Abnahmetermine nur einer wegen starken Regens aus. Aufgrund der frühen Schließung des Freizeit- und Erholungsbades konnte auch nur ein Schwimmtermin angeboten werden. 6 Damen, 17 Herren, 53 Schülerinnen und 53 Schüler erfüllten im Jahr 2000 die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen. Auch einige Kurgäste haben im Sportzentrum die Bedingungen fürs Sportabzeichen erfüllt, sind aber in den o. g. Zahlen nicht berücksichtigt. Bei den Erwachsenen gab es 22 "Wiederholer" und nur eine "Ersterwerbung". Durch den unermüdlichen Einsatz unseres Prüfers Helmut Kromer konnten in der Grundschule beim Sportunterricht wieder die erfreuliche Zahl von 106 Schülersportabzeichen überreicht werden. Beim Jugendsportabzeichen stellte sich auch 2000 niemand den Prüfern und im Familienwettbewerb des Landesportbundes Hessen sind erneut 3 Familien/Ehepaare ausgezeichnet worden. In den einzelnen Altersgruppen hat es folgende Ergebnisse ergeben: Schüler(-innen): Bronze 69; Silber 28; Gold 9. Erwachsene: Bronze 4; Silber 1; Gold 23.

Während des Sportabzeichenabends im Dezember 2000 in der TG-Vereinshalle (Turnerstubb) war auch diesmal wieder der Sportabzeichenobmann des Kreises Limburg-Weilburg, Karlfred Theby (Nauheim) anwesend, um erfolgreiche Bewerber mit "runden" Zahlen zu ehren. Wolfgang Weismüller konnte das Goldene Sportabzeichen mit der Nr. "30" entgegennehmen, Hansjürgen Schlobach sowie Dietrich Wittmeyer wurden mit der Nr. "20", und Hansjörg Schneider mit der Nr. "15" ausgezeichnet. Beim Sportkrestag des Kreises Limburg-Weilburg im August 2000 in Weilburg erfolgte eine besondere Auszeichnung der TG Camberg im Sportabzeichen-Vereinswettbewerb 1999. Der Präsident des LSB Hessen, Dr. Rolf Müller, ehrte die TGC für den 10. Platz in der Klasse der Großvereine in diesem Wettbewerb mit einer Urkunde und einem Geldbetrag.

Wolfgang Weismüller



Musikzug

Das Jubiläumsjahr des Musikzugs war gefüllt mit interessanten Aufgaben. Für das Jubiläumskonzert am 26. März waren intensive Vorbereitungen erforderlich. Im ersten Programmteil wurden musikalische Highlights aus den vergangenen Jahrzehnten präsentiert, der zweite Teil war neuer Literatur vorbehalten. Einen Blick in die Zukunft gaben die Kinder der musikalischen Früherziehung, die ihre Premiere auf den Kurhausbühne mit Bravour gemeistert haben. Zu diesem Konzert wurden erstmals alle ehemaligen Musiker und Dirigenten eingeladen. Viele waren gekommen und äußerten sich beim anschließenden Sektempfang und Fotoausstellung durchweg positiv zur Entwicklung des Orchesters. Anlässlich des Jubiläumskonzertes erhielt „Gründungsmitglied“ Franz Lenhart durch den Landesfachwart Rainer Laumann die Ehrennadel des Blasmusikverbandes für 50 jährige aktive Tätigkeit. Beim großen Altstadtspektakel anlässlich der 1000-Jahr-Feier der Stadt Bad Camberg wirkten wir auf dem Marktplatz mit und traten auch bei der TG im Schützenhof auf. Der Festzug an einem der heißesten Tage dieses Sommers wird allen in Erinnerung bleiben.

Zweiter Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltungen war das als Oktoberfest geplante Gautreffen der Orchester des Turngau Mittellahn. Unter Mitwirkung aller Vereine erlebten die Besucher eine Atmosphäre wie in München, mit non Stop Blasmusik, bayerischen Schmankerln und Oktoberfestbier. Danke den Freitagsturnern und Louis Fiedler für die Unterstützung der ansonsten in eigener Regie durchgeführten Veranstaltung.

Fest in den Terminplan integriert ist das Kurkonzert am ersten Sonntag im Dezember, das uns die Gelegenheit bietet, die Vielfalt der weihnachtlichen Bläsermusik zu präsentieren. Im Jubiläumsjahr durften wir im Rahmen dieses Konzertes durch Herrn Bürgermeister Reitz den Kulturpreis der Stadt Bad Camberg entgegen nehmen.

Den Abschluss des Jubiläums bildete eine Feier im kleinen Saal des Kurhauses, bei der in gemütlicher Runde über 20 Musiker für 20- und 30-jährige aktive Tätigkeit im Bereich der Blasmusik geehrt wurden.

Auch in der Nachwuchsarbeit hat sich einiges getan. Nach dem erfolgreichen Start der „Musikalischen Früherziehung“ 1999 konnte im Sommer 2000 erstmals in der Geschichte des Musikzuges eine Blockflötengruppe gegründet werden. Auch der Bläsernachwuchs soll künftig durch professionelle Lehrer ausgebildet werden. Erste Schritte haben wir gemeinsam mit der Musikschule Kilian und neuen Klarinettschülern unternommen.

Zum Abschluss des Jahresberichtes gilt mein Dank allen Aktiven und Helfern für ihre große Einsatzbereitschaft im Jubiläumsjahr des Musikzuges.

Iris Schmidt



Blockflötengruppe

Seit August 2000 erklingen mittwochs in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr ganz neue Töne in der Turnhalle der TG. 18 Kinder kommen jede Woche mit sehr viel Spaß in den Probenraum des Musikzuges.

Die Kinder werden spielerisch an die Welt der Noten und des Musizierens herangeführt. Ganz langsam werden die Kinder mit den Namen der verschiedenen Noten, den Takten, mit dem Notensystem und mit dem Umsetzen des Erlernten auf der Blockflöte vertraut gemacht. Nach dem ersten Halbjahr sind die Kinder schon in der Lage, kleine Stücke mit der rechten Hand zu spielen.

Der erste ganz große Prüfstein wird das Jahreskonzert des Musikzuges am 11. März 2001 sein. Die Blockflötengruppe wird dort zum aller ersten Mal ihr Können vor Publikum unter Beweis stellen. Die Kinder fiebern diesem Ereignis mit Feuereifer entgegen.

Das Jahr 2001 wird mit dem Erlernen der linken Hand und der weiteren Notenkunde gefüllt sein.

Eva Schermuly



Musikalischen Früherziehung

Barfuß auf dem Teppichboden im Übungsraum, mitten in einem Berg aus Trommeln, Xylophonen und Klangstäben. Seit Beginn der Früherziehung treffen wir uns in dieser kindgerechten Atmosphäre um zusammen in die Welt der Musik hinein zu schnuppern. Wir reisen in die Welt der Indianer und Räuber, und lernen dabei verschiedene rhythmische Signale kennen.

So erkennen die Kinder, dass man anhand der Schlagfolge Gefahren erkennen, aber auch Friedenszeichen hören kann.

Unser Ziel war es, den Kindern zu zeigen, das man sich in einigen Ländern oder Kulturen nur mit musikalischen Zeichen verständigen kann. Dazu gehört natürlich auch ein gutes Gehör. Die „kleinen“ der ersten Gruppe haben sich bereits mit Ihrem Instrument vertraut gemacht und lernen im nächsten Kurs spielerisch laute und leise Töne kennen.

Ein wichtiger Höhepunkt unserer Arbeit war das diesjährige Jubiläumskonzert, dass wir mitgestalten durften.

Den Kindern hat es sehr viel Spaß gemacht vor einem so großen Publikum zu spielen. Wir haben mit den älteren Kindern eine Klanggeschichte aufgeführt in der es um die Hexe Zibzicha ging.

Ein weiteres Highlight war die Nikolausfeier der TG am Ende des Jahres. Hierbei haben beide Gruppen ihr Können gezeigt.

Im Juli diesen Jahres beendet die erste Gruppe den 2jährigen Kurs und wechselt zur Flötengruppe.

Für das Jahr 2001 haben wir bereits neue Ziele angestrebt und freuen uns schon jetzt auf neue Kurse.

Barbara Wenz, Ute Kaiser, Carmen Schneider



Skiabteilung

Auch das Jahr 2000 brachte nur wenig Schnee nach Bad Camberg. Die Abteilungsmitglieder mussten zum Skilaufen wieder schneesichere Gebiete in den Alpen anfahren.

Feste Termine im Jahr:

- Gymnastik "Er und Sie" in der Turnhalle (Mittwoch 20:30 Uhr)
- Skigymnastik im Winterhalbjahr in der Hohenfeldklinik (Samstag 17:00 Uhr)
- Gemeinsames Radfahren im Sommerhalbjahr (Freitag 19:00 Uhr)
- Waldlauf, je nach Jahreszeit Samstag oder Sonntag

Besondere Veranstaltungen und Aktivitäten:

- Skilanglaufurlaub in Berg im Drautal mit 41 Personen
- TG Halle wieder mal in "Faschingslook" versetzt
- Ski Alpin in Madesimo mit großer Beteiligung
- Osterwanderung
- 1. Mai Wanderung im Dombachtal
- Tages Radtour im Sommer
- Kinder Wochenendzeltlager an der TG Turnhalle mit großer Beteiligung
- Bergwanderurlaub im Bregenzer Wald mit 29 Personen

- 2tages Radtour zum Saisonabschluss
- 25. Skibasar in der TG Turnhalle
- Gemeinsame Weihnachtsfeier im Kurhaus
- Kinderskifreizeit vom 3.1. bis 9.1. in Kaprun

An dieser Stelle dankt die Abteilung allen Übungsleitern, Betreuern und freiwilligen Helfern sowie allen, die durch Sach- und Geldspenden die Abteilung unterstützen.

Ganz besonderer Dank gilt wieder:

Franz Lenhart für Kinderzeltlager, Weihnachtstombola und...und...und

Christa und Claus Schmitt für die Radaktivitäten

Helmut Thies für die "Er und Sie" Gymnastik

Dietrich Wittmeyer für die Skigymnastik und der

Großfamilie um Ernst Lenhart für die Weihnachtsfeier

Termine 2001:

16. bis 20. Januar Skilanglauf in Schoppernau

Ostern: Skifreizeit in Madesimo

Fahrradtouren

Bergwanderurlaub im September

6.-10. November Saisonöffnung Ski alpin in Hintertux

Walter Schmidt



Präventive Rückenschule

Die präventive Rückenschule ist ein Trainingsprogramm zur Vorbeugung von Rückenbeschwerden. In ihr werden Kenntnisse zur Vermeidung von Rückenproblemen vermittelt. Haltungs- und Bewegungsfehler sollen erkannt, korrigiert und Schwächen beseitigt werden. Die vermittelten Inhalte sollen dauerhaft verinnerlicht werden. Dazu bedarf es der Übung und Kontrolle. Wir üben auf der Matte, im Sitzen auf Stühlen oder Pezzibällen, mit kleinen Hanteln und Therabändern, machen kleine Spiele und auch Entspannung am Ende der Stunde. Bei all diesen Aktivitäten haben wir alle viel Spaß. Das ganze Jahr über wurden vier Kurse morgens und drei Kurse abends angeboten, die immer gut besucht waren. Da das Interesse groß ist, werden wir im nächsten Jahr noch einen Kurs zusätzlich anbieten.

Ingrid Enzmann und Walli Krebs



Diabetiker Sportgruppe

Jeden Donnerstag am späten Nachmittag finden sich 18 bis 20 meist ältere Damen und Herren zu einer Trainingsstunde in der TG Turnhalle ein. Es sind die Mitglieder der Diabetiker Sportgruppe, die von Frau Susanne Knobloch-Müller geleitet wird. Zucker verbrennen heißt das Zauberwort, das diese Menschen wöchentlich zusammenführt. Altersdiabetes ist eine bei Männern und Frauen ab dem 50. Lebensjahr häufig anzutreffende Stoffwechselkrankheit. In früheren Jahren eine oft tödlich verlaufende Krankheit kann man sie heute, wenn sie rechtzeitig erkannt wird, mit Tabletten oder Insulingaben recht gut beherrschen. Neben diesen Medikamenten spielt aber auch Bewegung eine wichtige Rolle, denn bei der Muskelarbeit wird Blutzucker regelrecht verbrannt. In den Trainingsstunden bei Frau Knobloch-Müller werden viele Muskeln des ganzen Körpers gestreckt und gedehnt und müssen Arbeit leisten. Die Gruppenmitglieder sind nach so einer Trainingsstunde immer wieder überrascht, wenn die Blutzuckerwerte um 40% und mehr absinken. Denn vor und nach jeder Übungsstunde werden die Werte gemessen und registriert. Neben dieser Trainingsarbeit ist die Therapiegruppe auch als solche zusammengewachsen. Man trifft sich zu Grillabenden oder zu Kochkursen, denn diätisches Essen ist für Diabetiker ebenso wichtig. Von Zeit zu Zeit werden die Gruppenmitglieder in Kurzvorträgen von Herrn Dr. Johannes Müller über die verschiedenen Behandlungsmethoden informiert und auf die Gefahr einer nicht behandelten Zuckerkrankheit hingewiesen. Unter der hervorragenden Arbeit von Frau Susanne Knobloch-Müller ist eine Therapiegruppe entstanden, die zum Mitmachen einlädt und für alle offen ist.

Susanne Knobloch-Müller



Kurs Fitnessgymnastik

Hallo liebe TG-Mitglieder,
motiviert von den positiven Eindrücken, die mein Mann aus dem "Bubenturnen" mitbrachte, übernahm ich nach dem Ausscheiden von Anne Wellmann am 15.08.00 die allwöchentliche Fitnessgymnastik, Dienstags von 9.45 Uhr - 10.45 Uhr.

Das Stundenprofil enthält neben Elementen der allgemeinen Gymnastik auch leichte High-Low-Impact-Kombinationen aus dem Aerobic.

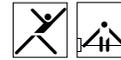
Gezieltes Muskeltraining "Bodytoning" für Bauch-, Beine-, Po-, Arm- u. Rückenmuskulatur, wird durch Tubes, Hanteln, Stäbe etc. unterstützt.

Besonders großen Wert lege ich auf die korrekte Ausführung und Effektivität der Übungen. Stretching und Entspannung bilden den Schlussteil der Stunde. Meine Ausbildungsschwerpunkte liegen neben der Tätigkeit als allgemeine Übungsleiterin in Aerobic, Stepaerobic, Funk sowie Wirbelsäulengymnastik.

Da ich ebenso viel Spaß an kraftvollen wie an entspannenden Übungen habe, liegen meine Ziele in diesem Jahr, Seminare in Tae Boe (verbindet Kampfsportelemente und Konditionstraining ohne Gegnerkontakt) und Tai Chi zu absolvieren. Die dort erlernten Inhalte, möchte ich später in die Gymnastikstunde integrieren.

Nun gibt es für das erste nur noch zu berichten, dass ich mich an der fleißigen und regen Teilnahme der Damen (21-26) freue. Es ist für viele sicher nicht einfach zwischen Haushalt, Kindern und Beruf, eine Sportstunde am Vormittag zu besuchen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Pia Gewehr



Kurs Fitness- und Krafttraining für Frauen

findet jeden Mittwoch von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
sowie jeden Samstag von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
in der alten TG-Turnhalle statt.

Der Kurs umfasst 8 Trainingseinheiten von jeweils 90 Minuten. Das Programm beinhaltet 60minütiges Aufwärmen, mit entsprechender Musik, bestehend aus Elementen des Aerobic, Stretching, sowie Kräftigung und Entspannungsübungen. Hanteln und Thera-Bänder werden ebenfalls benutzt. Anschließend folgt ein 30minütiges Training an den Geräten in unserem vergrößerten und neu gestaltetem Krafraum, zur Freude aller Teilnehmerinnen!

Ziel des Kurses ist es die Kondition und Beweglichkeit zu verbessern, sowie verschiedene Muskelgruppen umfassend zu trainieren. Der Kurs ist für alle Einsteiger und Fortgeschrittene, die ihre Fitness halten und weiter verbessern wollen.

Übungsleiterin ist Tina Fadljevic, Tel. 0 64 34 / 31 20 oder 40 77

Tina Fadljevic



Kurs Gesundes Fit-Sein (mittwochs 9:30 Uhr – 10:30 Uhr)

Der Kurs beinhaltet ein Wirbelsäulen- und Gelenk gerechtes Bewegungstraining mit, den Übungen angepasster, flotter oder ruhiger Musik. Es soll Spaß machen, aber auch der Lockerung zu Verkrampfung neigender Muskulatur, Kräftigung abgeschwächter Muskulatur und der Förderung von Ausdauer, Koordination, Geschicklichkeit usw. dienen.

Zu Beginn steht eine 20 bis 30minütige, mäßig schweißtreibende Aufwärmphase mit Kombinationen aus dem Bereich der Aerobic, abgewandeltem Walking mit verschiedenen Koordinationen oder auch mal Step-Aerobic, womit wir in erster Linie ein Herz-Kreislauftraining haben und die Fettverbrennung ankurbeln.

Anschließend wenden wir uns oben genannten Aufgaben zu, neben der Gesundheitserhaltung vergessen wir auch die Kräftigung sogenannter Problemzonen nicht.

Wir trainieren mit isometrischen Spannungsübungen oder mit Handgeräten wie Hanteln, Stäben, Keulen, Tennisbällen oder machen ein Zirkeltraining.

Auch kommen Körperwahrnehmungsübungen aus dem Bereich der progressiven Muskelentspannung, Feldenkrais, Atemtherapie und Beckenbodentraining zum Einsatz.

Dem Bewusstmachen von gezielter Entspannung wird in diesem Kurs genügend Raum gegeben.

Nach dem ersten Jahr hat sich nun mittlerweile eine relativ feste Gruppe von ca. 15 Personen verschiedenen Alters herausgebildet. Zu Beginn waren mehrere Nichtmitglieder im Kurs, was nun nicht mehr geht.

Wir trafen uns zweimal in diesem Zeitraum zu einem kleinen Abschlussfrühstück in der Turnerstubb.

Rita Barth



Zweier-Prellball

Auch das Jahr 2000 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Prellballabteilung der TG. Der Trend aus den letzten Jahren setzte sich fort: besonders der Nachwuchs war erfolgreich.

Im Mittelpunkt des Prellballjahres standen die Feierlichkeiten zum 40jährigen Bestehen der Prellballabteilung der TG Camberg. Im Rahmen eines Freundschaftsturniers mit anschließendem Festakt wurde dieses Ereignis gebührend gefeiert. Etliche Sportler aus früheren Tagen waren anwesend und natürlich auch die immer noch aktiven Gründungsmitglieder der Abteilung Helmut Lenz und Karl-Josef Pflüger.

Und nun zur Jugend, und somit der Zukunft der Abteilung: In den Spielklassen der Minis, Schülerinnen und der weiblichen Jugend konnten im Laufe des Jahres 2000 schöne Erfolge erzielt werden.

Der größte Erfolg war die Vizehessenmeisterschaft von Miriam Kotyrba und Claudia Gruber in der Landesliga der Weiblichen Jugend. Mit nur drei Punkten Rückstand belegten sie in der Schlusstabelle Platz 2 hinter einem Team der TG Ober Rosbach, das sie sogar am letzten Spieltag schlagen konnten. Anke Schütz und Julia Becker belegten in dieser Spielklasse den neunten Platz. Besonders spannend war es in der Landesliga der Schülerinnen. Ilka Erk und Katharina Thies belegten einen hervorragenden dritten Platz, punktgleich mit dem Zweitplatzierten und nur sechs Zähler hinter dem Hessenmeister des BSV Langenselbold. Carolin Thies und Annkatrin Brendel belegten Rang 14 und Tanja Schiebahn, Francesca Kegler und Claudia Angott Rang 15 in dieser Spielklasse.

Eine ebenfalls sehr gute Leistung boten Heiko Jestädt, Jens Schütz und Michael Scheffler in der Spielklasse der Schüler.

Mit 36 : 12 Punkten konnten auch sie am Ende den dritten Tabellenplatz behaupten.

In der Spielklasse der Minis, also bei den jüngsten Prellballern, konnten Dorothe Thies und Alena und Tobias Brendel einen guten sechsten Platz belegen.

Auch die Vereinsmeisterschaften standen in diesem Jahr ganz im Zeichen der Jugend. Annkatrin Brendel und Tanja Schiebahn wurden verdient Vereinsmeister im Jahr 2000.

Die Prellballabteilung der TG kann also optimistisch ins nächste Jahr schreiten und ist durch die hervorragende Nachwuchsarbeit von Silvia und Reimund Brendel und Ellen Kotyrba bestens für die Zukunft gerüstet.

Reimund Brendel



Abteilung Volleyball - Aktive

Das Jahr 2000...

...eigentlich ein sehr ereignisreiches Jahr für unsere Abteilung. Nicht sehr schön der Beginn. Die in der Kreisliga West aktive Herrenmannschaft konnte aufgrund personeller Schwierigkeiten mehrere Spieltage nicht bestreiten und entschied sich letztendlich für die Auflösung ihrer Mannschaft.

Aber was nun? War das das „Aus“ des aktiven Volleyballs in der TG Camberg? Was mit den verbleibenden Leuten? Nie mehr Volleyball?

Vor ähnlichen Fragen stand zu diesem Zeitpunkt auch eine Hand voll Damen, ehemalige TG-Volleyballerinnen, die dem Verein für ein paar Jahre abtrünnig geworden waren!

Wir zählten 1 + 1 zusammen und gründeten eine neue Mixed-Mannschaft. Im Mixed - das heißt vereinfacht es müssen mindestens 3 Damen auf dem Feld stehen und die Netzhöhe liegt zwischen Damen- und Herrenhöhe - gibt es seit einigen Jahren eine Spielklasse im Bereich Frankfurt - Gießen. Dort tummeln sich bunt gemischt die unterschiedlichsten Volleyballgenerationen. Alle sehr erfahren, routiniert, mit einer ganzen Portion Ehrgeiz versehen und dennoch stehen der Spaß am Spiel und das freundliche Miteinander an erster Stelle.

Auch bei uns ist jeder willkommen, der weiß was ein Volleyball ist und vielleicht auch schon mal einen in der Hand hatte. Unser Training ist immer donnerstags zwischen 21.00 und 22.30 Uhr. Stefan Belke, unser Trainer, schafft es ganz toll die „alten Volleyballhasen“, die sich ja nicht immer alles sagen lassen und den jungen Nachwuchs unter einen Hut zu bringen. Und so können wir in unserer ersten Saison auch schon kleine Erfolge vorweisen.

Ein sehr schönes Ereignis war das von Werner Hartmann organisierte Ehemaligen-Turnier und die anschließende Feier zum 30-jährigen Bestehen der Volleyballabteilung. Das war für alle ein tolles Wiedersehen!

...und was wird das Jahr 2001 bringen?

Wir möchten natürlich gerne unsere Erfolge weiter ausbauen und verstärkt Jugendliche und Nachwuchsspieler in unser Team integrieren.

Wir freuen uns darauf!

Kerstin Schmitt



Volleyball Jedermann-Abteilung (Hobby-Volleyballer)

Das Jahr 2000 ist in der Abteilung sehr ruhig verlaufen. Wir hatten - wie in den letzten beiden Jahren - weniger Turnierspieltage und vom Sommer bis Spätherbst im Training teilweise nur eine Teilnahme von 7 - 8 Spielern bzw. Spielerinnen.

Höhepunkt dieses Jahrs war am 12. November ein Volleyballtag in unserer Turnhalle. Anlass war das 30jährige Bestehen der Volleyball-Abteilung bei der TG. Die Veranstaltung wurde von Manfred Hurnik und mir gut vorbereitet. Das Programm lief folgendermaßen ab:

Morgens spielte zuerst eine Jugendmannschaft gegen Kirberg. Weiter ging es mit einem Spiel der Jedermann-(Hobby)-Volleyballer untereinander über mehrere Sätze. Am Nachmittag zeigte dann die neue Mixed-Mannschaft, welche auch in einer Punktunde startet, was sie drauf hat.

Erfreulich ist hierzu zu vermelden, dass die Damen, welche beim VC Goldener Grund spielten, geschlossen zur TG Camberg zurück gekommen sind.

Zum Schluss zeigten dann die Herren aus früheren Punktspielmannschaften, dass man das Volleyballspiel eigentlich nicht verlernt. Die Begeisterung war so groß, dass sie kaum aufhören wollten zu spielen. Außerdem herrschte große Freude als sich einige Teilnehmer nach vielen Jahren wieder einmal trafen. Selbst Ewald Becker, damals der älteste Punkttrundenspieler im Anfangsjahr 1969/70 war mit seiner Frau Erika unter den Besuchern.

Es muß sicher nicht extra erwähnt werden, dass man noch einige Zeit in der „Turnerstubb“ Erinnerungen aus früheren Tagen austauschte.

Brigitte und Helmut Thies, Franz Lenhart und ich sind heute noch Aktive aus der Gründerzeit.

Herzlichen Dank an alle, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Nicht vergessen sei Manfred Hurnik, welcher auch von der ersten Stunde an beim Volleyball aktiv war. Heute spielt er zwar aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr, steht aber als Organisator für die Volleyballer immer zur Verfügung; ebenso seine Frau Christa.

Im übrigen sind wir in den Sommerferien - wie alle Jahre - Rad gefahren und hatten unseren Jahresausklang im Dezember im Kurhaus bei einem sehr schönen gemeinsamen Adventessen.

Seit Ende des Jahres hat die Abteilung 6 - 7 neue Mitglieder und es ist erfreulich, dass diese auch alle das Volleyballspiel gut beherrschen. Im Januar/Februar 2001 waren wir teilweise bis zu 24 Teilnehmer beim Training und ich hoffe, dass dieser Aufwärtstrend anhält.

Ab dem Jahr 2001 wollen wir uns **Hobby-Volleyballer** nennen, was aussagen soll, daß interessierte Teilnehmer an unserem Training schon früher einmal Volleyball gespielt haben sollten und das Spiel beherrschen.

Werner Hartmann



Tischtennis

Es ist nun schon eine lange Tradition, das jährliche Treffen der beiden Tischtennisabteilungen aus Chambray-les-Tours und Bad Camberg. Und so verbrachten neun Franzosen an Pfingsten drei tolle Tage in unserer Stadt. Man besuchte ein Abenteuerschwimmbad, grillte und feierte bis in die späte Nacht hinein, spielte Volleyball und natürlich viel Tischtennis.

Es war wie jedes Jahr ein schönes Ereignis für den Verein und alle Beteiligten. Dieses Jahr sind es wieder die Camberger, die nach Frankreich fahren.

Im sportlichen Bereich waren es besonders die Einzelerfolge die das Jahr prägten, allen voran Jonas Friedrich, der in seiner Kreisklasse die Einzelrangliste der Jugend anführt. Im Herrenbereich sind es die Gebrüder Rosa, die sich unter den ersten zehn in der Kreisliga platzierten (Stephan Rosa Platz 5 und Thomas Rosa Platz 8).

Das Training konnte durch die Unterstützung von Stephan Greipel (TTC Bad Camberg), wohl Cambergs bester Tischtennispieler, aufgewertet werden. Auch wird mit Musik trainiert, welche die Jugendlichen selbst mitbringen und so macht es allen ein wenig mehr Spaß.

Mit fünf Mannschaften nimmt die Turngemeinde Camberg an den Tischtennisrunden teil: zwei Herrenteams, eine Jugendmannschaft und zwei Schülermannschaften.

Einer von Rosas



Badminton

Wie auch in den Jahren zuvor, hat sich die Abteilung Badminton, was die Organisation, Planung und Ausführung unserer Veranstaltungen betrifft, wieder sehr viel vorgenommen. Dabei sollten die guten Ergebnisse aus den Vorjahren nicht nur wiederholt, sondern bei allen Veranstaltungen weit übertroffen werden.

Die erste Großveranstaltung dieses Jahres war der, in sehr großem Umkreis von Bad Camberg bekannte Badminton-Flohmarkt. Diese Veranstaltung jährte sich dieses Jahr zum zehnten Mal. Aus diesem Grund platzte die Turnerwiese aus allen Nähten. An rund 80 Ständen konnten die Besucher suchen, stöbern und feilschen. Auch die auf dem Nachbargelände stattfindende Regionalschau konnte bei diesem Sommerwetter keine große Konkurrenz darstellen. Auf Fotokollagen und alten Zeitungsartikeln konnte man die 10 jährige Geschichte von Anfang an noch einmal verfolgen. Neben der reichhaltigen Verpflegung und gut fließendem Bier kamen die Kinder auf keinem Fall zu kurz. Gab es doch neben einer Hüpfburg und einem vollkommen ehrenamtlichen und kostenlosem Kinderschminken ein Preisrätsel, bei dem Büchergutscheine über 30,- Dm gewonnen werden konnten.

Wie jedes Jahr zum Lampionfest im Juli, fand dort auch dieses Jahr wieder unser 7. Bad Camberger Lampionturnier statt. An dem Wochenende stand die Sporthalle in der Pommernstrasse mal wieder voll im Zeichen des Badminton. Würden doch viele Turniere in der Zeit zuvor wegen mangelnder Beteiligung abgesagt, konnten wir hier in Bad Camberg ein leicht gestiegenes Teilnehmerfeld im Gegensatz zum Vorjahr vermelden. Ein weiteres Indiz dafür, dass dieses Turnier ein festen Stellenwert bei den Badmintonspielern eingenommen hat. Auch in diesem Jahr konnte man sich über weitgereisten Besuch freuen. Kamen neben Spielern aus Berlin und Wangen auch die in letzten Jahr schon da gewesenen Tschechen wieder nach Bad Camberg. Die Abteilungsleitung hatte sich im Vorfeld vieles und auch einiges Neues für dieses Turnier überlegt. Manches konnte bravourös in die Tat umgesetzt

werden, manch anderes will man aber im nächsten Jahr besser machen. Erstmals in der 7-jährigen Geschichte endete der Freitag-Abend nicht mit dem Halbfinale im Mixed, sondern es wurde bei Musik und angemessenem Ambiente noch lange bis in die Nacht gefeiert. Offensichtlich störten sich wenige daran, am Samstagmorgen einigermaßen fit sein zu wollen. Am Samstag ging es dann wie in den letzten Jahren auf das Lampionfest in die Altstadt. Als dann allerdings das Wetter nicht so wie geplant mitspielte, verlegte man das Feiern kurzerhand wieder in die Halle. Während eifrige wieder zum Schläger griffen, feierte der Rest nach Vortagsmanier weiter. Als dann am Sonntagabend endlich der Hammer viel, und die Halle ausgeräumt war, war man doch sehr froh, es hinter sich gebracht zu haben. Als sehr ungewöhnlich bleibt noch zu erwähnen, dass die Siegerehrung im Gegensatz zum Vorjahr und anderen Turnieren fast vollzählig stattgefunden hat. Kaum einen Spieler zog es vorzeitig nach Hause. Wir freuen uns aber jetzt schon wieder auf das 8. Lampionturnier am 2. Wochenende im Juli, was sicherlich wieder eine neue Herausforderung darstellt.

Das mit sehr großer Spannung erwartete, abteilungsinterne Zeltlager mit Grillfest für Groß und Klein musste dieses Jahr leider wieder ausfallen. Grund dafür war sicherlich nicht die fehlende Nachfrage, sondern vielmehr die Belastung der Organisatoren. Hatten wir doch gerade 3 Wochen vorher das Lampionturnier hinter uns gebracht, fehlten die Personen für Organisation, Leitung und Aufsicht. In diesem Sinne freut sich die Abteilungsleitung über jeden, der/die nächstes Jahr eine gewisse Verantwortung für diese Veranstaltung tragen möchte.

Nicht vergessen wollen wir unser Schleifchenturnier. Das in diesem Jahr doch etwas schwächer besuchte interne Turnier wurde in diesem Jahr durch ein kleines Grillfest abgerundet. Als Sieger ging unser stellv. Abteilungsleiter Volker hervor.

In naher Zukunft planen wir - auch wegen des ausgefallenen Zeltlagers - einige Aktivitäten für unsere Jugendlichen. So haben wir unser sportliches Können mal ohne Schläger und noch dazu auf Schlittschuhen unter Beweis gestellt. Mit knapp 30 Jugendlichen und Begleitern machten wir einen Nachmittag die Eisbahn in Diez unsicher. Und das wird sicher nicht die letzte Aktion in diese Richtung gewesen sein. Womit man aber im neuen Jahr weitermacht, bleibt der Phantasie unserer Jugend überlassen.

Sportlich gesehen, war das Jahr 2000 nicht unbedingt so erfolgreich wie wir uns das vorgestellt hatten. Drei Seniorenmannschaften griffen in das Geschehen in den verschiedenen Klassen des Bezirks Wiesbaden ein. So schaffte die erste Mannschaft als Aufsteiger in die A-Klasse den Klassenerhalt leider nicht. Zwischendurch sah es mal ganz gut aus, aber Ausfälle und unglückliche Ergebnisse spielten gegen uns. Dazu kam aber auch, dass es in dieser Klasse spannend wie nie zuzuging. So konnten Mannschaften am letzten Spieltag noch Tabellenplatz 2 erreichen, genauso gut aber noch absteigen!

Die zweite Mannschaft startete in der C-Klasse, und schloss die Vorrunde ungeschlagen ab. Aber auch durch Ausfälle und Verletzungen geplagt, wurden dann die Spiele gegen die beiden Verfolger verloren, und das reichte es am Ende nur für Platz drei.

Die dritte Mannschaft spielt schon seit Jahren in dieser Zusammensetzung. Es lag mehr oder weniger der Spaß im Vordergrund, und so reichte es am Ende nur für einen der hinteren Plätze.

Wir bedauern zutiefst, dass wir die Zusammenarbeit mit unserem Trainer Dede Dewanto zum März aus Kostengründen einstellen mussten. Hatte er doch gerade bei einigen Spielern eine große Leistungssteigerung bewirkt. Wir möchten ihm auf diesem Wege noch ein mal alles Gute auf seinen weiteren Trainerpositionen wünschen, und hoffen wieder auf eine baldige Zusammenarbeit.

Rober Peuser und Christopher Claus



Rope-Skipping

Ein ereignisreiches und abwechslungsreiches Jahr 2000 liegt hinter den Aktiven und Betreuern der Rope-Skipping-Abteilung der TG.

Nicht zuletzt die Attraktivität dieser noch relativ neuen aber schon voll im Trend liegenden Sportart durch die Kombination von Sport, Tanz, Akrobatik, Musik und Show bescherte der Abteilung eine Menge von Gelegenheiten, neue Ideen mit bewährten Sprungvarianten zu kombinieren.

Trainiert wird regelmäßig Dienstags in zwei Gruppen. Die Nachwuchsgruppe trifft sich von 15:30 – 16:15 Uhr, danach folgt die Gruppe Bubblegum von 16:15 – 17:15 Uhr. Insgesamt besteht die Abteilung aus ca. 30 Mädchen im Alter von 9-15 Jahren. Zahlreiche Trainingseinheiten, Lehrgänge, Wettkämpfe und Auftritte ließen zu keiner Zeit Langeweile aufkommen.

Nachfolgend sind die Aktivitäten und Platzierungen des Jahres 2000 chronologisch aufgelistet:

- Juni Auftritt im Autohaus Mercedes anlässlich der Einführung der neuen C-Klasse
- Juni Auftritt anlässlich der Verabschiedung von Anne Wellmann im Rahmen der Sportler-
 ehrerung der TG auf der Turnerswiese
- Juli Teilnahme am Rope-Skipping-Camp in Dänemark anlässlich der Europameisterschaf-
 ten 2000
- August 1000-Jahr-Feier der Stadt Bad Camberg - Mitwirkung an den Aktivitäten der TG -
 diverse Auftritte im Schützenhof beim Altstadtspektakel sowie aktive Teilnahme am
 Festumzug durch die Straßen von Bad Camberg
- August Durchführung eines Rope-Skipping-Workshops für Jedermann anlässlich der Kinder-
 tage im Rahmen der 1000-Jahr-Feier
- September Teilnahme an den 4. Hessischen Einzelmeisterschaften in Crumstadt
 - Altersklasse 1: 2. Platz Ina Gangl
 - 3. Platz Daniela Ribeiro
 - 11. Platz Carolin Schütz
- November Teilnahme an den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften in Melsungen
 - Altersklasse 3: 3. Platz Christine Wagner, Sonja Messer
 - Katharina Weil, Maria Gruber
 - Carolin Schütz
- Dezember Auftritt der jüngsten Rope-Skipperinnen bei der Nikolausfeier der TG
- Dezember Teilnahme von Maria Gruber und Carolin Schütz an einem Workshop in Rüssels-
 heim unter der Leitung von 2 internationalen Welt- und Europameistern

Durch das von uns allen sehr bedauerte Ausscheiden von Anne Wellmann im Juni 2000 bestand für uns die Aufgabe, eine geeignete Nachfolgeregelung zu finden.

Dies ist mit Volker Reichart hervorragend gelungen, der mit großem Einsatz die Lücke schließen und das Training jede Woche aufs neue für alle interessant gestaltet und dadurch immer wieder neue Teilnehmerinnen für den Rope-Skipping-Sport begeistern kann. Erwähnenswert ist auch, dass Volker trotz seiner knapp bemessenen Freizeit das Training ehrenamtlich durchführt, und somit der Zusatzbeitrag entfallen kann.

Ausblickend auf das Jahr 2001 sind bereits diverse Auftritte sowie die Teilnahme an verschiedenen Meisterschaften geplant.

Ute Schütz



Karate

Im Jahr 2000 entschloß sich die TG eine Abteilung Karate zu gründen. Als Roman die neue Sportart in der Turnerstubb der Allgemeinheit vorstellen wollte, platzte diese vor Interessenten fast aus allen Nähten, so dass wir in die Turnhalle umziehen mußten. Mit so einem Ansturm hatte keiner gerechnet. Nach einem kurzen Vorstellen der Kampfsportart Karate durch Patrick Jokl, Träger des schwarzen Gürtels, und einer eindrucksvollen Vorführung war den meisten der ca. 100 anwesenden Interessenten klar, Karate hat in der TG noch gefehlt.

Mit Patrick war ein guter Trainer gefunden. Es wurden zwei Gruppen eingeteilt, eine Kindergruppe für 8 bis 14 Jahre und eine Jugend und Erwachsenenengruppe. Die Trainingstage wurden auf Montag 17 Uhr - 18.30 Uhr für die Kindergruppe und von 19:00 Uhr - 20:30 Uhr die Jugend und Erwachsenenengruppe und Donnerstag von 19.30 Uhr - 21 Uhr nur Jugend und Erwachsenenengruppe festgelegt. Der erste Trainingsabend fand im Gymnastikraum in der Kreissporthalle in der Pommernstraße statt. Dieser war mit ca. 50 hoch motivierten und neugierigen zukünftigen Karatekas mehr als gut besucht. Als es nach 3 - 4 Trainingstagen in unserer "Besenkammer" immer enger wurde, bekamen wir ein Drittel der Sporthalle, die uns teils von den Volleyballern und der Badminton Abteilung überlassen wurde. Dafür noch mal auf diesem Weg vielen Dank.

In dieser Zeit waren wir ca. 130 Mitglieder, heute Januar 2001 sind wir 117 Mitglieder. Am 13.03.2000 war es dann so weit, dass die "Gis"(Anzüge) ausgegeben wurden. Nun machte es noch mehr Spaß, die von Patrick erklärten und vorgeführten Techniken nachzumachen und zu üben. Und dass das Training Spaß macht sieht man auch daran, dass in allen Trainingsstunden zwischen 40 und 50 Karatekas fleißig an sich arbeiten bis Füße und Oberschenkel glühen.

Dass nicht nur schwer trainiert sondern auch das Gesellige gepflegt wird, zeigt die rege Teilnahme, wenn es donnerstags nach dem Training in die "Sportklausur" geht. Oder wenn es heißt, wer macht mit beim 1000 Jahr Umzug oder TG - Kasten - Fußballturnier. Auch sportlich haben sich viele weitergebildet. Es wurden viele Lehrgänge besucht und auch ein Lehrgang von uns selbst ausgerichtet. Außerdem wurden zwei Gürtelprüfungen in der TG Halle abgenommen, bei der alle Teilnehmer bestanden. In unserer Abteilung sind somit alle Gürtelfarben von weiß, gelb, orange, grün, violett, braun und schwarz vertreten. Auch für unseren Trainer gab es eine wichtige Sache, wofür er hart trainierte. Wir gratulieren Patrick zur bestandenen 2.Dan-Prüfung.

Natürlich gibt es in einer so großen Gruppe auch viele Anlässe zum Feiern, wie Geburtstage, bestandene Prüfung, Grillfest oder Jahresabschlussfeier in der Turnerstubb.

Selbstverständlich braucht man dafür dann auch viele helfende Hände, was bei uns gar kein Thema ist. Vielen, vielen Dank noch einmal an unsere Mädels und Jungs für die tatkräftige Unterstützung.

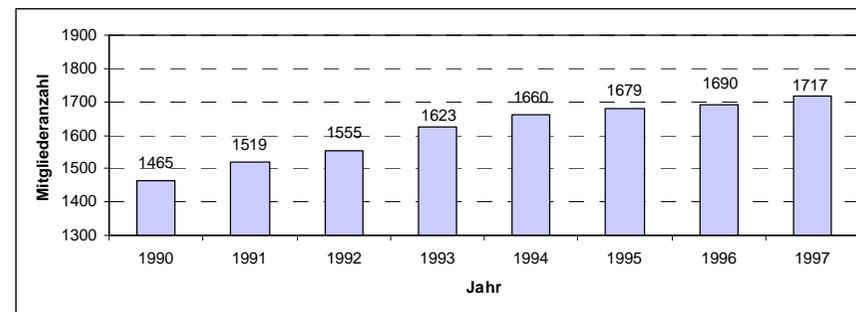
Zu guter letzt kann ich nur sagen 2000 war ein tolles Jahr mit viel Arbeit und noch mehr Spaß. Für das neue Jahr wünsche ich mir, dass uns alle Aufgaben und Veranstaltungen, d.h. die neue Anfängergruppe, Lehrgänge und Prüfungen, gelingen werden.

Roland Seip



Mitgliederbewegung

Im Sportjahr 2000 konnte die Turngemeinde Camberg nach vielen "normalen" Jahren wieder einen überdurchschnittlichen Mitgliederzuwachs registrieren. Der Hauptgrund hierfür dürfte die Gründung der Karateabteilung sein, die uns viele neue Mitglieder in fast allen Altersklassen bescherte und das leichte Minus in einigen anderen TG-Abteilungen weit überkompensierte.



Es ist im vergangenen Jahr verstärkt zu erkennen, dass bei Kindern und Jugendlichen, aber auch etwas abgeschwächt im Erwachsenenbereich, heute umgehend die Vereinsmitgliedschaft gekündigt wird, wenn keine Lust mehr zur Ausübung der entsprechenden Sportart besteht, bzw. man das Sportangebot der TGC nicht mehr nutzen möchte. Somit hatte die Mitgliederverwaltung wieder ein großes Arbeitspensum zu erledigen.

Nach dem Stand vom 01. 01. 2001 ist im Jahr 2000 ein Zugang von 100 Mitgliedern zu verbuchen, wobei die Mitgliederstatistik in den einzelnen Altersgruppen folgende Bestandszahlen ausweist:

Altersklasse	männlich	weiblich	gesamt	%
bis 6 Jahre	67	74	141	0,0
7 bis 14 Jahre	194	188	382	10,0
15 bis 18 Jahre	60	79	139	11,2
19 bis 26 Jahre	72	58	130	2,3
27 bis 40 Jahre	168	193	361	5,6
41 bis 60 Jahre	175	255	430	0,2
über 61 Jahre	84	109	193	17,0
Summe	820	956	1776	6,0
Steigerung	9,3	3,2		
Vereinssumme	46,2	53,8		

Im abgelaufenen Jahr 2000 sind in allen ausgewerteten Altersklassen positive Zugangszahlen zu verzeichnen. Der männliche Anteil der Mitglieder ist wieder größer geworden. Er weist eine Steigerung um 9,3 % auf und ist in der Vereinssumme auf 46,3 % (1999: 44,7) angewachsen.

Der zahlenmäßige Zugang im weibliche Bereich erhöhte sich ebenfalls um 3,2 % und beträgt aber nur noch 53,8 % (1999: 55,3 %) der Mitglieder. Spitzenreiter bei den prozentualen Zugängen ist die Altersgruppe "über 61 Jahre" mit 17,0 %.

Auf den nächsten Rängen folgen die Gruppen "15 bis 18 Jahre" mit 11,2 % und "7 bis 14 Jahre" mit 10,0 %. Erfreulich ist, dass die seit vielen Jahren abnehmenden Bestandszahlen in den Altersklassen "15 bis 18 Jahre" sowie "19 bis 26 Jahre" durch die Ergänzung des Sportangebotes in der TGC erstmals wieder einen Aufwärtstrend zeigt. Nur im Bereich "bis 6 Jahre" haben sich in der Gesamtsumme keine zahlenmäßige Änderung ergeben. Infolge des positiven Verlaufes der Mitgliederzahlen im Jahr 2000 ist auch in den Kinder- und Jugendklassen ein beachtliche Aufschwung um 8,0 % auf 662 Personen zu verzeichnen, was jetzt einen Anteil von 37,9 % der Gesamtmitgliederzahl (1999: 36,6 %) ausmacht.

Wolfgang Weismüller